

BERLINER COMPAGNIE

Hinweise und Vorschläge für die Organisatoren eines Gastspiels

1. Veranstalter

Am besten tun sich mehrere Gruppen (z.B. KHG, Kreisjugendring, eine Dritte-Welt-Gruppe, ein Theater) für die Organisation einer Aufführung zusammen. Eine Gruppe übernimmt verantwortlich die Organisation und ist unser Ansprechpartner. Sie ist es, die mit uns Termin, Raum, Finanzen und alles Weitere bespricht.

2. Finanzen

Für die Finanzierung eines Gastspiels hat sich als Erfolgsformel herausgestellt: So viele Gruppen wie möglich finden, die in ihrer Menge die Karten in größeren, kleineren und kleinsten Kontingenten verbindlich zum Verkauf übernehmen.

Wo immer es gelang, viele Gruppen in dieser Form an der Organisationsarbeit zu beteiligen, erlebten sie alle mit dem Erfolg ihres Einsatzes die Funktionsfähigkeit einer Zusammenarbeit, die vielerorts zum Modell für weitere Aktionen dieser Größenordnung geworden ist. Mit einem Theaterstück lässt sich oft die eigene Arbeit in der Öffentlichkeit neu formulieren und darstellen. Eine Gelegenheit, auf Menschen zuzugehen, die Sie dafür interessieren und gewinnen möchten. Potentielle Zuschauer sollten grundsätzlich persönlich angesprochen werden! Den Vorverkauf öffentlichen Vorverkaufsstellen zu überlassen hat sich nicht bewährt !!

Als Preis für die Eintrittskarten schlagen wir etwa 10-12 € für Verdienende bzw. 8 € für Schüler, Studenten, Nichtverdienende usw. vor.

Vom Komplettpreis für eine Aufführung muss bezahlt werden:

Gehälter, Soz. Vers., Altersversorgungsabgabe, Honorare, Künstlersozialabgabe, Bahnfahrten, LKW, Bühnenbild, Kostüme-u.Requisiten, Regisseur, Bühnenbildner, techn. Anlagen u. Ausrüstung, Miete für Proberaum, Graphiker, Setzer, Drucker, Werbematerial, alle Steuern u. Versicherungen und sämtl. Büro-u. Verwaltungskosten)

3. Werbung

100 DIN-A-2 Plakate, 1000 Handzettel und 500 Eintrittskarten stellen wir kostenlos. (Portokosten übernimmt der Veranstalter) Zusätzlich benötigtes Material wird zum Selbstkostenpreis in Rechnung gestellt. Alle Eindrücke bzgl. Aufführungsort- und zeit führen die Veranstalter selbst und auf eigene Kosten durch.

4. Pressearbeit

Für die Pressearbeit werden 3 Mappen mit dem Exposé, der Besetzungsliste, mit Pressestimmen, 4 Fotos und Informationen über das Stück und die Gruppe von uns zur Verfügung gestellt. Dort finden Sie Anregungen für Pressemitteilungen, die direkt oder den örtlichen Gegebenheiten entsprechend abgeändert werden können. Wichtig ist, ein möglichst breites Spektrum zu erfassen: örtliche Zeitungen, Zeitschriften, Veröffentlichungen von Parteien, Kirchen, Friedens-, Frauen- und Dritte-Welt-Gruppen, Kommunal-Radio, u.dgl.m. Nicht vergessen werden sollten auch längerfristig erscheinende Zeitschriften, Rundbriefe u.ä. aus der näheren und weiteren Umgebung. 14 Tage vor der Aufführung sollte eine Vorankündigung an den Lokalteil und die Kulturredaktion der örtlichen Tages- u. Wochenzeitungen verschickt, am besten jedoch dem betreffenden Redakteur persönlich übergeben werden. Kurz vor der Aufführung, rechtzeitig vor Redaktionsschluss, ergeht dann eine Pressemitteilung und eine persönliche Einladung an die Presseleute (mit Freikarten). Am Tag der Aufführung sollte unbedingt noch ein Veranstaltungshinweis gebracht werden.

Ist keine Presse zur Aufführung zu erwarten, sollte versucht werden, durch Einreichen eines selbst verfassten Artikels od. einer selbstgeschriebenen Nachbesprechung, doch noch Öffentlichkeit herzustellen, auch im Hinblick auf künftige Aufführungen dieser Gruppe. Allerdings nichts geht über Mundpropaganda!

5. Unterkunft

Wir bitten Übernachtungsmöglichkeiten für 6-7 Personen -je nach Stück- (bitte Einzelzimmer) zu organisieren. Übernachtungen gehen auf Kosten der Veranstalter.

6. Ankunft

Nachdem die Schauspieler mit dem Zug angekommen sind (je nach Ankunftszeit essen wir noch in einem nahegelegenen Restaurant), würden sie gerne mit den Veranstaltern zum Aufführungsort fahren. Dort orientieren sie sich, zusammen mit den Technikern, probieren die Akustik und besprechen, wer in welches Quartier kommt

7. Spielort

Im allgemeinen spielen wir in jedem Saal mit einer großen Bühne (8 m Breite, 6,50 m Tiefe, 3,50 m Höhe). Zu jedem Stück haben wir Bühnenskizzen entwickelt. Dort finden Sie nähere, notwendige Details und Informationen.

8. Bühnenaufbau

Der Bühnenaufbau beginnt ca. 5 Stunden vor der Aufführung. Wir bringen unsere eigene Licht- und Tonanlage mit. Dafür benötigen wir Starkstrom (Drehstrom) mind. mit 16 Ampère abgesichert, und 2 Steckdosen (Schuko) 16 Ampère. Zum Entladen des LKW brauchen wir unbedingt vier Helfer. Ist der Veranstaltungsraum in einem Stockwerk, dann bitte 6 Helfer!

9. Bühnenabbau

Beim Abbau des Bühnenbildes (unmittelbar nach der Aufführung) und Beladen des LKW sollten uns wieder einige Helfer unterstützen. (Wenn möglich, die vier Helfer vom Bühnenaufbau) Bitte ein Lokal ausfindig machen, wo wir im Anschluss auch noch nach 22.00 Uhr etwas Warmes essen und mit Ihnen eine Weile ruhig zusammensitzen können.

10. Beratung

Unser Theater besteht seit 1981. Wir haben seitdem sehr viele Erfahrungen sammeln können, die wir gerne an Sie weitergeben möchten. Bitte wenden Sie sich in jeder Phase Ihrer Überlegung oder Planung bei Bedarf an uns.

Tourneeplanung:
karin-fries@berlinercompagnie.de
Tel. u. Fax: 089 / 129 86 24